



Bernd Theinert, Dirk Bernhardt, Mathias und Claus Schinner (von links) mit der Trophäe. Foto: M. Grübner

## Rund tausend Besucher beim „Angrillen“

Schinner bekam zum 8. Mal Service-Pokal

Weimar. Doppelten Anlass zum Feiern hatte am Samstag das Weimarer Autohaus Schinner: Beim „Angrillen“, mit dem seit einigen Jahren deutschlandweit Opel-Händler ins neue Jahr starten, überreichte Moderator Bernd Theinert noch einmal symbolisch einen Pokal und eine Urkunde an Geschäftsführer Mathias und Seniorchef Claus Schinner sowie Service-Leiter Dirk Bernhardt. Zum achten Mal in Folge hat Schinner den „Service-Pokal“ von Opel gewonnen – mit Auszeichnung, also voller Punktzahl.

Dabei prüft der Hersteller über Testkunden den gesamten Prozess im Autohaus – von der Termin-Voranfrage per Mail bis hin zum Auffinden von Fehlern in einem präparierten Fahrzeug. Am Freitag hatten Vertreter aus der Unternehmenszentrale den

Schinner diese Auszeichnung überbracht. Zwei Männer, die entscheidend dazu beigetragen hatten, fehlten am Samstag – sie durften ein freies Wochenende genießen: Service-Berater Dirk Kiefner und Mechaniker Benjamin Brückner.

Das Angrillen war wie in den Jahren zuvor schon ein Knüller, der über den Tag verteilt geschätzte tausend Menschen in die Erfurter Straße lockte. Neben Würsten und Bräteln gab es auch Spaß-Wettkämpfe für Kinder, organisiert von der Feuerwehr und mit attraktiven Preisen garniert. Und einen nützlichen Aspekt: stündliche Erste-Hilfe-Kurzlehrgänge.

Mit dem heutigen Montag beginnen an der Erfurter Straße diverse Umbau-Arbeiten, in welche das Autohaus knapp 600 000 Euro investiert.



## Gänsehaut-Gospel

Ein mitreißendes Konzert gaben gestern die „Black Gospel Singers“ aus den USA in der Herderkirche. Wer sie erleben wollte, musste sich am Nachmittag in eine Warteschlange einreihen. Die Geduld wurde mit Gänsehaut belohnt. Foto: Maik Schuck

## Mehr als 100 Bäume brannten im Gutspark

Dritte Weihnachtsbaum-Aktion in Buttelstedt

Buttelstedt. Etwas hinter den Erwartungen zurück blieb am Samstag der Zulauf beim dritten Buttelstedter Weihnachtsbaumverbrennen. „Ich vermute, es hat am schlechten Wetter gelegen“, sagte Romy Oertel, die Vorsitzende des Feuerwehrvereins, der die Veranstaltung organisierte. „Die Tradition wird trotzdem fortgesetzt.“ Erhofft hatten sie und ihre 30 Mitstreiter sich rund 150 Besucher, aber es erschienen nur etwa 60 – vor allem junge Familien und Senioren.

Nach den Eröffnungsworten von Bürgermeister Joachim Ill-

Vereins lobte, setzte die Feuerwehr gegen 17 Uhr den Haufen per Fackel in Brand. Zwischen 100 und 150 Weihnachtsbäume hatten die Einwohner von Buttelstedt und den Ortsteilen seit Monatsbeginn vor die Haustüren gestellt, die Gemeindeglieder regelmäßig durch den Ort und holten sie ab.

Eine gelungene „Feuertaufe“ erlebte die neu angeschaffte Gulaschkanone des Vereins: Martin May kochte darin eine Erbsensuppe, die von allen, die kosteten, begeistertes Lob erhielt. Dazu gab es Glühwein und



Tod kann Erlösung sein.  
Ein langer Leidensweg ist nun beendet.

Wir nehmen Abschied von meiner Schwester,  
Tante, Schwägerin und Cousine

**Hannelore Kurz** geb. Merten

geb. 15. 12. 1929 gest. 19. 01. 2016

In stiller Trauer

Ruth Jauß

Frank Jauß und Familie

Sabine Rosbroy und Familie

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 28.01.2016, um 10:00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Weimar statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



### Fahrten und Ferien

Schätze und Gold der Ostsee –  
Bad Kolberg, Polen 19.-  
24.09.2016 mit vielen Ausflügen,  
Tanzabend und HP nur 499 € im DZ  
p. Pers. Buchung und Informationen  
unter: kontakte@busunternehmen-becker.de Tel.: 036372-9700

Servicetelefon  
für private Kleinanzeigen  
in Ihrer Tageszeitung.  
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr  
0361 227-5651

### Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Thüringer Landesverwaltungsamtes

#### 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes (LRP) gem. § 47 Abs. 5a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Stadt Weimar zur Reduzierung der Luftschadstoffbelastung durch Stickstoffdioxid

Das Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVwA) hat die bisher gültige 1. Fortschreibung des LRP zur Reduzierung der Luftschadstoffbelastung durch Feinstaub und Stickoxide für die Stadt Weimar vom November 2011 unter Einbeziehung der zuständigen Fachbehörde Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) und unter Mitwirkung der Stadt Weimar weiter fortgeschrieben. Diese 2. Fortschreibung umfasst Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffdioxidbelastung (NO<sub>2</sub>), hier insbesondere am Belastungsschwerpunkt Jenaer Straße.

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des LRP ist § 47 BImSchG i. d. F. d. B. vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 76 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) i. V. m. § 27 der 39. Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen – 39. BImSchV) vom 2. August 2010 (BGBl. I S. 1065), zuletzt geändert durch Artikel 87 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474).

Gem. § 47 Absatz 1 BImSchG hat die zuständige Behörde einen LRP aufzustellen, welcher die erforderlichen Maßnahmen zur dauerhaften Verminderung von Luftverunreinigungen festlegt, wenn die in der 39. BImSchV festgelegten Immissionsgrenzwerte einschließlich festgelegter Toleranzmargen überschritten werden.

Die Immissionsmessungen der TLUG haben an der Messstation Weimar, Jenaer Straße (Passivsammler) Überschreitungen des geltenden Jahresmittelgrenzwertes für NO<sub>2</sub> in den Jahren 2010 bis 2014 ergeben. Gem. § 3 der 39. BImSchV ist der Jahresmittelgrenzwert für NO<sub>2</sub> in Höhe von 40 µg/m<sup>3</sup> seit dem 01.01.2010 einzuhalten.

Aufgrund der Überschreitungen war der LRP für die Stadt Weimar weiter fortzuschreiben.

Der betrachtete Bereich für die Festlegung von Maßnahmen der 2. Fortschreibung des LRP umfasst das Stadtgebiet Weimar mit dem Schwerpunkt des Messstandortes Jenaer Straße.

In der 2. Fortschreibung des LRP sind Maßnahmen mit dem Ziel festgelegt, die Immissionsgrenzwerte der 39. BImSchV einzuhalten. Die Maßnahmen eines LRP müssen verursachergerecht sowie erforderlich, geeignet und angemessen sein.

Besonderer Bedeutung kommen Maßnahmen zu, die den Verkehrsbereich betreffen, denn der motorisierte Straßenverkehr wird für das hier betrachtete Plangebiet als Hauptverursacher der hohen Immissionen und somit lokalen Belastung gesehen.

Wesentliche Maßnahmen der 2. Fortschreibung des LRP sind demzufolge Maßnahmen zur Optimierung bzw. Verstärkung des Verkehrsablaufes, hierzu gehören:

- dauerhafte Einrichtung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h mit Motiv-anzeigetafeln
- Markierung Radverkehrsanlagen
- Vermeidung von Behinderungen durch Linksabbiegen in die Großmutterleite
- Einkürzen der Rechtsabbiegespur am Knotenpunkt Jenaer Straße/ Bodelschwinghstraße
- Lichtsignalanlagen-Koordinierung.

Des Weiteren ist durch die Stadt Weimar eine konsequente Umsetzung der Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes anzustreben, um im Sinne einer nachhaltigen Verkehrsentwicklungs- und Luftschadstoffminderungsstrategie dauerhaft positive Effekte bezüglich des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung zu gewährleisten.

Gemäß § 47 Abs. 5, 5a BImSchG ist bei der Aufstellung oder Änderung (hier: Fortschreibung) von LRP die Öffentlichkeit zu beteiligen. Die Aufstellung oder Änderung eines LRP sowie Informationen über das Beteiligungsverfahren sind in einem amtlichen Veröffentlichungsblatt und auf andere geeignete Weise öffentlich bekannt zu machen.

Das Beteiligungsverfahren hat vom 01. September 2015 bis einschließlich 14. Oktober 2015 stattgefunden. Der Planentwurf lag vom 01. September 2015 bis einschließlich 30. September 2015 in der Stadtverwaltung Weimar und im TLVwA während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Vom 01. September 2015 bis einschließlich 14. Oktober 2015 konnte zum Entwurf des Luftreinhalteplanes schriftlich Stellung genommen werden.

Der Planentwurf wurde auch auf der Internetseite des Thüringer Landesverwaltungsamtes zur Verfügung gestellt. Der Zeitraum der Auslegung des Planentwurfs wurde am 31. August 2015 im amtlichen Teil des Thüringer Staatsanzeigers sowie den örtlichen Tageszeitungen der Stadt Weimar bekannt gegeben.

Im Zuge des Beteiligungsverfahrens hat jeweils ein Bürger in der Stadtverwaltung Weimar sowie im TLVwA Einsicht in den Planentwurf genommen.

Eine Stellungnahme bzw. Hinweise, Anregungen oder sonstige Rückäußerungen erfolgten zu dem Entwurf der 2. Fortschreibung des LRP nicht.

Somit wurde die 2. Fortschreibung des LRP Weimar auf der Basis des Entwurfes in seiner Endfassung aufgestellt.

## Unsere Anzeigenschlusszeiten für Familienanzeigen:

Bitte geben Sie Ihre Anzeige jeweils 2 Tage vor Ihrem gewünschten Erscheinungstag bis 1

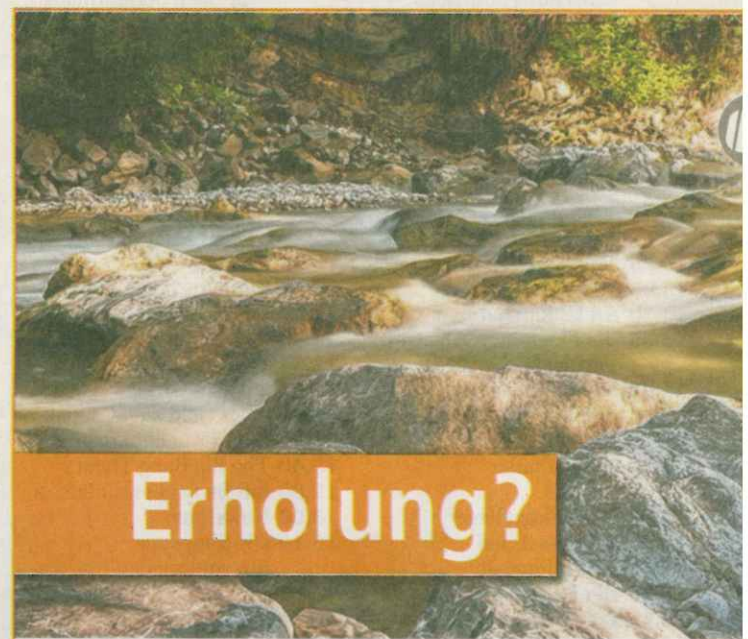
Wir bieten Ihnen dazu folgende Möglichkeiten:

✓ Eine Beratung zu Familienanzeigen erhalten Sie über  
**0361 – 227 5651**

✓ Eine schriftliche Auftragserteilung tätigen Sie bitte  
• per **E-Mail** an kundendialog-anzeigen@mediengrup  
• per **Fax** an 0361 227 5256

✓ Private Anzeigen persönlich in unseren teilnehmenden  
**Service-Centern und Annahmestellen**

✓ Geschäftliche Nachrufe bei Ihrem/r Anzeigenberater



## Erholung?

Attraktive Hotelgutscheine in allen TA/OTZ/TLZ Pressehäus  
und unter Telefon

**0361 / 227 50 17**

